

Kindertagesstätten

Liebe Eltern,

vor dem Hintergrund der aktuellen, sehr hohen und weiterhin stark steigenden Neuinfektionen möchten wir uns mit wichtigen Informationen an Sie wenden.

Mit dem Herbstbeginn und der Zeit üblicher grippaler Infekte war mit einem Anstieg der Corona-Infektionen zu rechnen. Doch Kinder brauchen Kinder! Aus diesem Grund haben wir uns, wie auch der Freistaat Sachsen, dazu entschlossen, das Betretungsverbot in den DRK Kitas aufrecht zu halten.

In ganz Europa steigen die Zahlen auf Rekordwerte. Deutschland schneidet hierbei immer noch verhältnismäßig gut ab, dennoch ist die Belastung für viele Familien enorm. Die Zunahme von Beschränkungen und härtere Verhaltensregeln sind die Folge.

Die stark zunehmenden Infektionszahlen haben uns dazu veranlasst, noch sorgfältiger alle Maßnahmen zu überprüfen und ggf. weitere umzusetzen. Wir sind weiterhin gefordert, uns selbst als Person, aber auch fürsorglich alle Kindern möglichst gut zu schützen.

Die Bewertung der aktuellen Situation führt zur Feststellung, dass wir zunehmend mit lokalen Infektionsgeschehnissen, mit unerwarteten Ausbrüchen sowie mit dynamischen und unübersichtlichen Lagen rechnen müssen. Entsprechend müssen wir uns alle weiterhin achtsam und diszipliniert verhalten und sollten keine unnötigen Infektionsrisiken eingehen.

Das Tragen von Mundnasenbedeckung hat sich mittlerweile durchgesetzt. Es ist bekannt, dass Masken die Wahrscheinlichkeit sowohl für eine Übertragung als auch für eine Ansteckung mit SARS-CoV. Zusätzlich gibt es erste Hinweise, dass im Fall einer Ansteckung das Tragen einer Maske die Schwere des Erkrankungsverlaufs abmildern kann. Dies könnte einer reduzierten Exposition gegenüber der Menge an Virenpartikeln bedingt sein. Übereinstimmend wurde beobachtet, dass die Sterblichkeit für COVID-19 in Gebieten mit einer Maskenpflicht bis zu viermal niedriger liegt. Alltagsmasken können genauso zuverlässig schützen wie ein Mund- Nasenschutz von OP-Qualität. Dafür sollten sie aus mindestens 2 Lagen unterschiedlichen Materials bestehen. Masken retten also Leben, auch weil sie eine vergleichsweise günstige und einfach umzusetzende Maßnahme darstellen. Doch müssen sie auch getragen werden. Gerade vor dem Hintergrund steigender Infektionszahlen, der kommenden Wintersaison und Impfung ist die Einhaltung der AHA- Regel (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) eine unverzichtbare Maßnahme im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir auf die Einhaltung dieser Regel drängen und unsere Mitarbeiter angehalten sind, dies gegebenenfalls auch einzufordern.

Eine weitere, entscheidende Maßnahme ist die Lüftung: Eine Belüftung mit Frischluft (dauerhaft oder häufiges Stoßlüften) während der gesamten Kitazeit wird von uns gewährleistet. Regelmäßiges Lüften fördert die Luftqualität, da in geschlossenen Räumen die Anzahl von Krankheitserregern steigen kann. Es wird empfohlen, in Räumen nach 60 Minuten

und in Besprechungsräumen nach 20 Minuten Aufenthalt per Stoßlüftung drei bis zehn Minuten lang für Frischluft zu sorgen, nach Möglichkeit häufiger.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Familien und Kollegen für das hohe Engagement, die Rücksichtnahme sowie die große Einsatzfreude in den vergangenen Monaten herzlich danken. Wir haben sehr positiv erleben dürfen, mit welcher Einsatzbereitschaft, unter Zurückstellung persönlicher Bedürfnisse, die Bewältigung der krisenbezogenen sowie der generellen Aufgaben in der Kita gelungen ist. Hierzu haben alle Beteiligten einen wichtigen Beitrag geleistet. Das ist nicht selbstverständlich und verdient einer hohen Wertschätzung. Vieles konnten wir als Team in der DRK Kita gut meistern und wir bleiben zuversichtlich, dass wir auch für die anstehenden, nicht minder herausfordernden Wochen gut gerüstet sind.

Wir bitten auch Sie, weiterhin achtsam und vorsichtig zu bleiben und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter 037207 68952 zur Verfügung.

Für Ihre Mitwirkung und vor allem Ihr Verständnis bedanken wir uns!

Im Auftrag des Vorstandes

Rene Illig
Ltr. DRK Einsatzstab